

Messen der Athleten aus dem ganzen Land

Beim Sportfest der Schloß Hoym Stiftung zählt der sportliche Ehrgeiz.

VON REGINE LOTZMANN

HOYM/MZ. Gerlinde Görmer wird mit ihrem Rollstuhl unter tosendem Beifall zur Feuerschale gefahren, wo sie – angelehnt an die Special Olympics – mit einer Fackel stolz das Olympische Feuer entzündet. Eine wichtige Amtshandlung, denn damit ist auch in diesem Jahr wieder der Startschuss für das Sportfest der Schloß Hoym Stiftung gefallen, bei dem es Teilnehmer aus ganz Sachsen-Anhalt gibt.

Geschäftsführer René Strutzberg begrüßt etwa Sportler mit Handicap aus Roßlau, Dingelstedt, Belleben, Langenstein, Wolmirsleben, Aschersleben – und natürlich aus der Hoymer Einrichtung



Gerlinde Görmer entzündet das Olympische Feuer, mit dem das Sportfest der Schloß Hoym Stiftung beginnt.

FOTO: REGINE LOTZMANN

selbst. Zum offiziellen Programm des Leistungsvergleichs zählen Kugelstoßen, Schlagballweitwurf, 60-Meter-Lauf und Weitsprung.

Dazu gibt es, verrät Anja Kroner, Mitarbeiterin aus dem Förderbereich und Organisatorin des Fe-

stes, noch einige Spaßdisziplinen. Die junge Frau zählt als Beispiel die Stationen „Triff den Eimer“ oder „Flinke Füße“ auf und gesteht: „Wir haben uns in den letzten Monaten viele Gedanken gemacht, geplant, vorbereitet.“ Es gehe um

Spaß, Bewegung und sportlichen Ehrgeiz, macht die Organisatorin deutlich.

Und René Strutzberg weiß, dass Mitarbeiter der Stiftung und Bewohner diesen sportlichen Höhepunkt gemeinsam vorbereitet hätten. „Da wurden Schilder gemalt, Parcours angelegt – es ist ein echtes Gemeinschaftsprojekt mit ganz vielen fleißigen Helfern.“ Dazu zählen etwa auch eine 7. Klasse aus der Seelandschule, die Kooperationspartner der Einrichtung ist, sowie der ASB, der die medizinische Absicherung übernimmt.

„Ganz wichtig ist, dass es ein friedliches Miteinander wird“, findet Anja Kroner. Dafür gibt es den Sportlereid und die Entzündung des Olympischen Feuers – „als Symbol für Frieden, Freundschaft und Zusammenhalt“.

Und der Geschäftsführer findet schon im Voraus: „Eigentlich sind am Ende hier alle Sieger. Einfach, weil sie dabei sind. Und weil sie mittags zu Nudeln mit Tomatensoße eingeladen werden.“